

**Niederschrift über die 28. Sitzung des Ausschusses für
Umwelt, Planen und Bauen am 20.09.2017, 16:00 Uhr,
Vorlesungssaal der FH Münster, Bernhard-von-Galen-Str.
10, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	keine Mitwirkung bei TOP 8 aus Gründen des § 31 GO NRW
Herr Gerrit Tranel	CDU	Vorsitz bei TOP 8
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Walter Böcker	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Michael Fabry	FDP	Vertretung für Wolfgang Kraska
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Thomas Michels	CDU	Vertretung für Christoph Micke
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Peter Sokol	AfC/FAMILIE	ab 16.15 Uhr, TOP 2 ö. S.
Frau Inge Walfort	SPD	Vertretung für Thomas Stallmeyer
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Volker Rier		zu TOP 11 ö.S.
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Als Gäste zu TOP 2 ö. S. Herr Wernecke und Herr Homann
(Biomassekraftwerk Coesfeld GmbH)

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:05 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Reaktivierung Biomassekraftwerk Brink 36
Vorlage: 216/2017
- 3 Nachnutzung ehemalige Post (u.a. Netto-Markt, TEDI)
Vorlage: 217/2017
- 4 Anregung gemäß § 24 GO NRW bzgl. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Lindenallee
Vorlage: 223/2017
- 5 Anregung nach § 24 GO NW des Stadtmarketing Verein Coesfeld & Partner für kostenloses Parken an den Adventssamstagen und erneute Öffnung und Bewirtschaftung des zurzeit gesperrten Parkplatzes an der Davidstraße
Vorlage: 191/2017
- 6 68. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark ehem. Kalksandsteinkwerk“
Vorlage: 193/2017
- 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 139 "ehem. Kalksandsteinwerk"
Vorlage: 192/2017
- 8 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 - Galgenhügel
Vorlage: 189/2017
- 9 Bebauungsplan Nr. 120/5 "Gewerbepark Flamschen"
Vorlage: 187/2017
- 10 Bebauung Daruper Straße 21-25
Vorlage: 221/2017
- 11 Umbau und Erweiterung der ehem. Jakobischule zur Martin-Luther-Schule - Umfang der Maßnahme und Kostenschätzung
Vorlage: 188/2017
- 12 BWP Flamschen GmbH&Co.KG / Bürgerwindpark / Genehmigungsantrag zur Errichtung von Windkraftanlagen
Vorlage: 202/2017
- 13 BWP Flamschen Süd GmbH&Co.KG / Bürgerwindpark / Genehmigungsantrag zur Errichtung von Windkraftanlagen
Vorlage: 206/2017
- 14 BWP Letter Görd GmbH&Co.KG / Bürgerwindpark / Genehmigungsantrag zur Errichtung von Windkraftanlagen
Vorlage: 199/2017
- 15 Steens Windkraft GmbH&Co.KG als Teil des BWP Letter Görd GmbH&Co.KG / Bürgerwindpark / Genehmigungsantrag zur Errichtung einer Windkraftanlage
Vorlage: 201/2017
- 16 Antrag auf Einleitung des Verfahrens für einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung einer Wohnanlage auf dem Grundstück "Böinghoff", Lette
Vorlage: 209/2017

- 17 Verfahrensstand Dorffinnenentwicklungskonzept Lette
Vorlage: 194/2017
- 18 Klarstellungssatzung für den Ortsteil Lette
Vorlage: 213/2017
- 19 Hinterlandbebauung Bahnhofsallee 21, Lette
Vorlage: 190/2017
- 19.1 Hinterlandbebauung Bahnhofsallee 21, Lette
Vorlage: 190/2017/1
- 20 Aktuelle Bauvorhaben in Lette - September 2017
Vorlage: 211/2017
- 21 Integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für die Stadt Coesfeld Benennung der Mitglieder des Klimabeirates
Vorlage: 195/2017
- 22 2. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste
Vorlage: 183/2017
- 23 Realisierungsstand der Maßnahmen zum III. Quartal 2017
Vorlage: 210/2017
- 24 Budgetbericht zum 30.06.2017
Vorlage: 173/2017
- 25 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Umsetzung des Parkraumkonzeptes - Parkstreifen Buchholzweg
Vorlage: 170/2017
- 3 Gewerbegebiet östlich Erlenweg Bereitstellung eines Grundstücks für ein Boden- und Bauschuttmanagement des Baubetriebshofes
Vorlage: 198/2017
- 4 Anfragen

Als Tischvorlagen liegen folgende Unterlagen vor:

zu TOP 3 Auszug aus der Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 11.09.2017.

zu TOP 11 Beschlusslage des Ausschusses für Kultur, Schule, Sport vom 19.09.2017

zu den TOP 14 bis 16 Beschlusslage des Bezirksausschusses vom 14.09.2017

zu TOP 18 und 19 Beschlusslage des Bezirksausschusses vom 14.09.2017

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Dickmanns

- teilt mit, dass für die eigentliche Straßenbaumaßnahme „Bernhard-von-Galen-Straße“ eine Beitragspflicht nicht gegeben, die Straßenbeleuchtung hingegen nach KAG abzurechnen sei. Die Anlieger seien bereits entsprechend informiert worden.
- berichtet, dass die Straßenbaumaßnahme „Auf der Hengte“ ausgeschrieben wurde und keine Angebote abgegeben worden seien. Die Maßnahme werde Anfang 2018 erneut ausgeschrieben.

Herr Schmitz

- informiert, dass die Eigentümer-Beteiligung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 12 „Druffels Feld“ aufgrund der Kündigung der mit der Aufgabe betrauten Mitarbeiterin nicht wie geplant erfolgen könne. Ob vorhandenes Personal die Aufgabe übernehmen könne werde zurzeit geprüft, ansonsten sei eine Zurückstellung nötig.
- berichtet über das Bauvorhaben „Lindenkarree“ Süringstraße/Kapuziner Straße. Er stellt dem Ausschuss die mit dem Gestaltungsbeirat grundsätzlich abgestimmte Planung vor. Eine Baugenehmigung könne auf der Grundlage des § 34 BauGB erteilt und auf die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes verzichtet werden. Der Gestaltungsbeirat habe in seiner letzten Sitzung allerdings weitere Empfehlungen in Bezug auf die Gestaltung (u. a. Fensteröffnungen, Materialität) gegeben.

TOP 2	Reaktivierung Biomassekraftwerk Brink 36 Vorlage: 216/2017
-------	---

Herr Wernecke, Geschäftsführer der ventury GmbH, stellt dem Ausschuss anhand einer PowerPoint Präsentation die aktuelle örtliche und planungsrechtliche Situation vor. Anschließend erläutert er die neue Konzeption und mögliche Synergie-Effekte im Verbund mit der Biomethananlage des Kreises.

Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder ergänzt Herr Wernecke, dass für die Anlieferung der Substrate (Wirtschaftsdünger aus Güllebörse und ldw. Betrieben sowie biogene Abfälle) mit ca. 50 Fahrzeugen pro Tag gerechnet werde. Es erfolgte keine offene Anlieferung, auch

beim Betrieb werde es keine offenen Systeme geben. Die Abluftreinigung erfolge über eine chemische Wäscherstation, Immissionsschutzgutachten würden abgestimmt mit dem Kreis erstellt. Der Investitionsaufwand betrage rd. 10 Mio. €. Es sei mit 3 bis 4 Arbeitsplätzen pro angedachter zwei Schichten (Überwachungspersonal 24 Std.) zu rechnen.

Herr Schmitz ergänzt, dass aufgrund der Größenordnung des Projektes eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich werde. Die Stadt werde in dieses Verfahren einbezogen.

Nach kurzer Diskussion wird auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden en bloc über die Beschlussvorschläge abgestimmt.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, der geplanten Reaktivierung des brachliegenden Geländes im Bereich der ehemaligen Ziegelei und des nur fragmenthaft errichteten Biomassekraftwerkes Brink 36 gemäß der Projektbeschreibung (Anlage 2 der Sitzungsvorlage 216/2017) der Biomasse-Kraftwerk Coesfeld GmbH mit Sitz in Backnang zuzustimmen.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, gemäß § 12 (6) Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. den Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 111 „Ziegelei Kuhfuss“ (VBP 111) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufzuheben.

Das Bebauungsplangebiet liegt an der nördlichen Grenze der Stadt zur Gemeinde Rosendahl im Flur 27, Gemarkung Coesfeld-Kirchspiel und erfasst die Flurstücke Nr. 179 überwiegend, 140 vollständig und 218 im nördlichsten Bereich.

Die genaue Abgrenzung ist im Übersichtsplan (Anlage 1 der Sitzungsvorlage 216/2017) ersichtlich.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung zu beteiligen.

Beschlussvorschlag 4:

Die 53. Änderung des Flächennutzungsplans mit der Ausweisung einer „Sondergebiet für Ver- und Entsorgung“ einschließlich der Begründung haben weiter Bestand.

Beschlussvorschlag 5:

Auf die Neuaufstellung eines Bebauungsplans wird wegen fehlenden städtebaulichen Steuerungserfordernisses verzichtet, zukünftige Genehmigungen werden nach § 35 BauGB erteilt.

In einem städtebaulichen Vertrag ist zwischen Stadt und der Biomassekraftwerk Coesfeld GmbH zu vereinbaren, dass die laut VBP 111 hergestellte „Zufahrt 2“ in ihrer Lage und Breite als Hauptzufahrt zum Betriebsgelände festgeschrieben wird, die max. Gebäudehöhen aus dem VBP beachtet werden und eine Bepflanzung zur B 474 und zur Zufahrt zur Deponie angelegt bzw. erhalten wird.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 5	12	0	0

TOP 3	Nachnutzung ehemalige Post (u.a. Netto-Markt, TEDI) Vorlage: 217/2017
-------	--

Herr Schmitz stellt anhand einer Präsentation das neue Nutzungskonzept unter Erhalt der III-geschossigen Bebauung der ehemaligen Post mit Wegfall der Arkaden und Erhalt der Tiefgarage vor und informiert über die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates:

- insgesamt geschlossener zweigeschossiger Anbau auf dem ehemaligen Betriebshof als neue Anschlussbebauung zum Bestandsgebäude
- keine Hinterhofsituation zur Berkel bzw. Berkelresidenz
- Überarbeitung der Werbeanlagen

Ein Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung liegt als Tischvorlage vor. Die im Bebauungsplanentwurf Nr. 150/1 vorgesehene II- bis III-geschossige Bebauung werde vom Gestaltungsbeirat mitgetragen.

Zu den Werbeanlagen sei direkt nach der Sitzung des Gestaltungsbeirates bereits eine Überarbeitung erfolgt. Derzeit werde noch geprüft, ob eine II-geschossige Aufstockung der Tiefgarage statisch möglich sei.

In der Erörterung führt Herr Tranel aus, dass in der CDU-Fraktion kontrovers und ausführlich diskutiert wurde. Die neue Planung entspreche nicht dem vorgestellten hochwertigen Konzept. Allerdings müsse man nun sehen, dass der Leerstand möglichst zeitnah beendet werde. Die Versorgung in dem Bereich sei nicht schlecht, andererseits gelte es eine Aufgabe des Standortes Coesfeld durch die Firma Netto zu vermeiden. Daher könne die geplante Nutzung durch die Firmen Netto und Tedi am ehemaligen Poststandort mitgetragen werden. Die Argumentation, dass der Markt von den Kunden des Quartiers mit dem Fahrrad oder zu Fuß aufgesucht werde, lasse sich vertreten. Es sei positiv, dass der Gestaltungsbeirat in Bezug auf die Werbung auf die Satzung verwiesen habe, die jetzt vorliegende Überarbeitung sei bereits besser. Die Platzierung der Einkaufswagenbox auf dem Parkplatz sei eine vernünftige Lösung, allerdings müsse die Box hochwertig ausgebildet werden. Die CDU-Fraktion unterstütze die geplante Nutzung, erwarte aber eine echte Zweigeschossigkeit mit Nutzung im 1. OG.

Herr Peters kann sich für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. den Ausführungen nur teilweise anschließen. Die Architektur sei nicht besonders ansprechend und die Nutzung konterkariere das Nahversorgungskonzept durch Verschiebung des Nahversorgungsstandortes in Richtung Süden. Hinsichtlich der Werbung gelte es Beklebungen und auch das Aufhängen von Folien in den Schaufenstern zu verhindern. Auch stelle sich die Frage nach ausreichenden Stellplätzen, der Ablösung von Stellplätzen, der Kostenübernahme für die Neugestaltung der Davisstraße usw. Er ist der Auffassung, die Angelegenheit bis nach der abschließenden Beratung im Gestaltungsbeirat zu vertagen.

Herr Backes weist darauf hin, dass weitere Diskussionen im Gestaltungsbeirat und im Ausschusses erforderlich seien. Heute gehe es darum, ob das Projekt überhaupt in Erwägung gezogen werde und wie der hintere Baukörper auszubilden sei, um das Bebauungsplanver-

fahren fortführen zu können. In Bezug auf die Stellplatzfrage sei geplant, alle Stellplätze, die nicht dem Einzelhandel dienen und Personalstellplätze in der Tiefgarage unterzubringen. Der Parkplatz Davidstraße sei als öffentlicher, bewirtschafteter Parkplatz vorsehen. Die Umgestaltung der Davidstraße sei Bestandteil der geförderten Maßnahme UrbaneBerkel. Bei der jetzigen Planung werden keine KAG-Beiträge fällig. Bei Änderungen aufgrund des Vorhabens Netto erfolge eine Beteiligung des Investors.

Herr Fabry begrüßt die Reaktivierung des ehemaligen Post-Standortes. Allerdings sehe auch die FDP-Fraktion die Stellplatzsituation extrem kritisch.

Herr Kretschmer stimmt für die SPD-Fraktion dem Nutzungskonzept grundsätzlich zu und sieht auch die Notwendigkeit einer zwingenden, echten Zweigeschossigkeit. Durch die geplanten Schaufenster entfielen jedoch Stellplätze für Fahrräder. Die Planung treffe hier keine Aussagen. Frau Walfort ergänzt, die endgültigen Empfehlungen des Gestaltungsbeirates abzuwarten.

Herr Schmitz führt hierzu aus, dass die vorhandenen Fahrradständer an der Poststraße verbleiben können. Der Bereich Davidstraße sei für die Anlegung entsprechender Flächen sehr eng, nach einer ersten Prüfung könnten auch die Plätze in der Kupferstraße bleiben.

Herr Sokol schließt sich für die Fraktion AfC/Familie den Empfehlungen des Gestaltungsbeirates an.

Herr Böcker begrüßt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates, obwohl eigentlich ein Abriss und eine Neubebauung erforderlich wären.

Beschlussvorschlag (1):

Es wird beschlossen, den Empfehlungen des Gestaltungsbeirates vom 11.09.2017 zu folgen.

Beschlussvorschlag (2):

Es wird beschlossen, auch für den Bereich des ehemaligen Betriebshofes zu allen Straßenseiten (Post- und Davidstraße einschl. des Verbindungsstückes) eine zwingend II-geschossige Bebauung festzuschreiben und für das Vorhaben Netto-Markt zu fordern.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	9	0	3

TOP 4	Anregung gemäß § 24 GO NRW bzgl. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Lindenallee Vorlage: 223/2017
-------	---

In der Diskussion schlägt Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld eine Erschließung des Grundstückes Aehling über die Nebenstraße des Kreuzweges vor.

Herr Schmitz weist noch einmal darauf hin, dass die Verkehrsbelastungen deutlich unter den Richtwerten liege. Herr Backes ergänzt, dass Herr Aehling auch angefragt habe, den südlichen Weg durch die Stadt auszubauen. Dies sei grundsätzlich möglich, komme aber aus Kostengründen nicht in Frage. Aufgrund der öffentlichen Funktion und der Eigentumsverhältnisse sei auch ein Verkauf nicht möglich. Eine Ertüchtigung des nördlichen Weges sei für Herrn Aehling keine Alternative. Die Gespräche seien aber auch noch nicht abgeschlossen.

Herr Michels weist für die CDU-Fraktion darauf hin, dass die hohe Frequentierung des Weges durch Abkürzungsverkehr aus dem Loburger Viertel hervorgerufen werde. Er schlägt vor, in beide Richtungen einen Poller oder eine Schranke zu installieren.

Beschlussvorschlag (1)

Der Anregung, die Lindenallee an zwei Stellen mit einer Aufpflasterung zu versehen, wird nicht gefolgt.

Beschlussvorschlag (2)

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen

- a) ob Schleichverkehr aus dem Wohngebiet Nordwest durch Poller unterbunden werden kann und
- b) ob eine nördliche Erschließung des Anwesens in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer möglich ist.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	10	0	2
Beschluss 2	12	0	0

TOP 5	Anregung nach § 24 GO NW des Stadtmarketing Verein Coesfeld & Partner für kostenloses Parken an den Adventssamstagen und erneute Öffnung und Bewirtschaftung des zurzeit gesperrten Parkplatzes an der Davidstraße Vorlage: 191/2017
-------	---

Herr Böcker ist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Auffassung, der Anregung des Stadtmarketing Vereins nicht zu folgen. Die Parkgebühren seien gering und ein Verzicht werde keinen Käuferboom in Coesfeld auslösen.

Herr Tranel ist für die CDU-Fraktion der Meinung, die Testphase zu starten und anschließend die Rahmenbedingungen festzulegen. Der Stadtmarketing Verein sei der Forderung nach einheitlichen Öffnungszeiten während den Adventssamstagen nachgekommen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dass an Adventssamstagen keine Parkgebühren auf Parkplätzen mit Parkscheinautomaten zu erheben sind. Nach Ablauf der Testphase ist die Angele-

genheit dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen sowie dem Rat erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	0

TOP 6	68. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark ehem. Kalksandsteinwerk“ Vorlage: 193/2017
-------	---

Es bestehen keine Bedenken, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 und 2 abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, die 68. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld durchzuführen. Die Änderung betrifft die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage ca. 5,0 km west-süd-westlich des Stadtgebietes Coesfeld.

Der Bereich ist in der der Sitzungsvorlage 193/2017 beigefügten Übersichtskarte umrandet dargestellt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 und 2	12	0	0

TOP 7	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 139 "ehem. Kalksandsteinwerk" Vorlage: 192/2017
-------	--

Es besteht Einvernehmen, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 3 abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, den Aufstellungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 139 „Solarpark ehem. Kalksandsteinwerk“ vom 17.03.2016 aufzuheben.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauBG) in der derzeit gültigen Fassung den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 139 „Solarpark ehem. Kalksandsteinwerk“ aufzustellen.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit und die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 3	12	0	0

TOP 8	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 - Galgenhügel Vorlage: 189/2017
-------	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich der Ausschussvorsitzende gemäß § 31 GO NRW für befangen. Er übergibt den Vorsitz an den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und begibt sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes. Herr Frieling nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Zunächst erläutert Herr Backes noch einmal den Planungsanlass anhand eines Auszuges aus dem INHK. Ziel war eine gesteuerte Entwicklung der Flächenpotenziale und die Schaffung einer neuen Wegeverbindung zwischen dem Stadtpark/Fürstenwiesen. Anschließend stellt er dem Ausschuss die überarbeitete Planung vor. Der bisherige Plan sei aufgrund der Festsetzungen und der Bodenverhältnisse heute nicht mehr umsetzbar.

In der Diskussion stimmt Herr Quiel für die CDU-Fraktion der Änderung grundsätzlich unter der Voraussetzung zu, dass die geplanten Baukörper 7 und 8 gestrichen und die außenliegenden Häuser 1 und 6 in zweigeschossiger Bauweise mit Staffelgeschoss ausgebildet werden.

Herr Böcker lehnt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus ökologischen Gründen eine Änderung des Bebauungsplanes grundsätzlich ab. Eine absolut intakte Natur werde aus Profitgründen vernichtet. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten müsse der Boden angehoben werden, es würden Pfahlgründungen erforderlich. Der geplante Wohnraum werde zu teuer; benötigt werde bezahlbarer Wohnraum. Auch sei die Gefahr von Überschwemmungen durch die Maßnahme NaturBerkel nicht gebannt.

Frau Walfort sieht für die SPD-Fraktion die Bebauungsplanänderung positiv, da der Investor einem Standort für den Bau einer Kindertagesstätte zustimmen würde. Herr Kretschmer ergänzt, dass der bisherige Bebauungsplan größere Flächenanteile beanspruche. Eine Nachverdichtung in vorhandenen Bauleitplänen sei gewünscht. Auf seine Nachfrage erläutert Herr Backes, dass die bisher zu Bebauung vorgesehenen nordöstliche Fläche entfalle, da es sich um eine Brutstätte und Retentionsfläche handele.

Nach weiterer Erörterung lässt Herr Tranel zunächst über den Vorschlag der CDU-Fraktion als Beschlussvorschlag 1 abstimmen. Die in der Sitzungsvorlage formulierten Beschlussvorschläge verschieben sich entsprechend.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, die geplanten Baukörper 7 und 8 zu streichen und die außenliegenden Häuser 1 und 6 in zweigeschossiger Bauweise mit Staffelgeschoss auszubilden.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) – in der zurzeit gültigen Fassung – die 1. Änderung und die Ergänzung des rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 29 „Galgenhügel“ durchzuführen.

Der Geltungsbereich wird wie folgt umgrenzt:

- im Norden durch die Osterwicker Straße (östlich der vorhandenen Bebauung Osterwicker Straße 38) und den Brinker Bach (westlich der vorhandenen Bebauung Osterwicker Straße 38)
- im Osten durch den Damm des Hochwasserrückhaltebeckens Fürstenwiese
- im Süden durch die Berkel
- im Westen durch die östlichen Grenzen der Grundstücke Stadt Coesfeld, Flur 24, Flurstücks 26, 27, 33 – 36 und durch den Stadtpark

Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus den der Sitzungsvorlage 189/2017 beiliegenden Planunterlagen. Der Geltungsbereich der Änderung entspricht vollumfassend dem Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 29.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen, mit dem Antragsteller einen städtebaulichen Vertrag vorzubereiten. Grundlage ist der Baulandbeschluss 2006.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	4	7	0
Beschluss 2	10	1	0
Beschluss 3	10	1	0
Beschluss 4	10	1	0

Herr Frieling hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 9	Bebauungsplan Nr. 120/5 "Gewerbepark Flamschen" Vorlage: 187/2017
-------	--

Herr Peters bittet die Verwaltung um eine Aufstellung über die im IPBW neu angesiedelten und dorthin verlagerten Betriebe mit Angabe der neu geschaffenen Arbeitsplätze.

Herr Backes sagt einen Bericht für die Ratssitzung zu.

Es bestehen keine Bedenken, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 und 2 abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) – in der zurzeit gültigen Fassung – den Bebauungsplan Nr. 120/5 „Gewerbepark Flamschen“ aufzustellen.

Der Geltungsbereich umfasst den nordwestlichen Teilbereich des ehemaligen Kasernengeländes in Coesfeld Flamschen, auf dem sich der Sportplatz sowie der Parkplatz befand (Flurstück 81, Flur 10, Gemarkung Coesfeld-Kirchspiel und Flurstücke 68 sowie 69, Flur 10, Gemarkung Coesfeld-Kirchspiel, teilweise). Er wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch die Zusestraße, im Osten durch die Scheelestraße, im Süden durch Agrarflächen (Flurstück 144, Flur 10, Gemarkung Coesfeld-Kirchspiel) und im Westen ebenfalls durch Agrar- und Wiesenflächen (Flurstück 122, Flur 10, Gemarkung Coesfeld-Kirchspiel und Flurstücke 68 sowie 69, Flur 10, Gemarkung Coesfeld-Kirchspiel, teilweise).

Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus den der Sitzungsvorlage 187/2017 beiliegenden Planunterlagen.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 und 2	12	0	0

TOP 10	Bebauung Daruper Straße 21-25 Vorlage: 221/2017
--------	--

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 11	Umbau und Erweiterung der ehem. Jakobischule zur Martin-Luther-Schule - Umfang der Maßnahme und Kostenschätzung Vorlage: 188/2017
--------	--

Auf Nachfrage von Herrn Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. stellt Herr Backes klar, dass noch keine abschließende Genehmigungsplanung vorliege. Herr Rier ergänzt, dass davon ausgegangen werde, dass ein Risikozuschlag enthalten sei, eine genaue %-Zahl könne nicht genannt werden. Die Frage von Herr Kretschmer zur Aufzugsanlage wird die Verwaltung im Protokoll beantworten.

Antwort der Verwaltung:

Vorgesehen ist der Einbau eines triebwerksraumlosen Personenaufzugs. Dieser Seilaufzug benötigt keinen Aufzugmaschinenraum und auch keinen gesonderten Raum für ein Hydraulikaggregat. Bei der Planung wurde ein reduzierter Schachtkopf von 2,65 m Höhe und eine Unterfahrt von 1,30 m berücksichtigt. Durch den reduzierten Schachtkopf ist es möglich, dass das Dach nicht verändert werden muss. Dieser Schachtkopf könnte bei Bedarf (herstellerabhängig) noch auf bis zu 3,00 m erhöht werden.

Weitere Angaben:

- *behindertengerecht*
- *Nennlast max. 630 kg*
- *6 Haltestellen, Türen beidseitig (Durchlader)*
- *Fahrkorbmaße BxTxH: 1.100x1.400x 2.300mm*

Im weiteren Verlauf der Diskussion führt Herr Sokol für die Fraktion Aktiv für Coesfeld aus, dass ein zweizügiger Ausbau nicht notwendig sei und die Maßnahme aufgrund der Kosten nicht mitgetragen werde.

Beschlussvorschlag:

1. Es wird beschlossen, das Gebäude der ehem. Jakobischule entsprechend der vorliegenden Entwurfsplanung der Arbeitsgemeinschaft Steinberg & Koeppen Architekten und Puppenthal Architektur zu sanieren, umzubauen, um einen Anbau zu erweitern und die Schulhofflächen zu überarbeiten und neu zu gestalten. Ebenfalls umfasst ist der Abriss der alten Pavillonanlage.
2. Es wird beschlossen, die Sporthalle der ehem. Jakobischule im Hinblick auf die baurechtlichen Anforderungen zu überarbeiten, so dass diese zukünftig von der Martin-Luther-Schule als Versammlungsstätte für schulische Veranstaltungen genutzt werden kann.
3. Es wird beschlossen, die Außenflächen der Coesfelder Tafel sowie in Teilen die Franz-Darpe-Straße entsprechend des vorliegenden Planungsentwurfes des Landschaftsarchitekten Heiner Wortmann umzugestalten.
4. Es wird beschlossen, die Franz-Darpe-Straße entsprechend des vorliegenden Planungsentwurfes des Landschaftsarchitekten Heiner Wortmann umzugestalten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	0

TOP 12	BWP Flamschen GmbH&Co.KG / Bürgerwindpark / Genehmigungsantrag zur Errichtung von Windkraftanlagen Vorlage: 202/2017
--------	---

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen das Einvernehmen der Gemeinde zu den vorliegenden Genehmigungsunterlagen Flamschen-Nord zur Errichtung von 5 der 9 Windenergieanlagen der Konzentrationszone Flamschen wegen Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen zu erteilen.

Sobald alle Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Flamschen gemäß der vertraglichen Vereinbarungen errichtet sind und kein städtebauliches Steuerungserfordernis mehr besteht, kann der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 146/2 „Bürgerwindpark Flamschen“ aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 13	BWP Flamschen Süd GmbH&Co.KG / Bürgerwindpark / Genehmigungsantrag zur Errichtung von Windkraftanlagen Vorlage: 206/2017
--------	---

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen das Einvernehmen der Gemeinde zu den vorliegenden Genehmigungsunterlagen Flamschen-Süd zur Errichtung von 4 der 9 Windenergieanlagen der Konzentrationszone Flamschen wegen Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen zu erteilen.

Sobald alle Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Flamschen gemäß der vertraglichen Vereinbarungen errichtet sind und kein städtebauliches Steuerungserfordernis mehr besteht, kann der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 146/2 „Bürgerwindpark Flamschen“ aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 14 BWP Letter Görd GmbH&Co.KG / Bürgerwindpark / Genehmigungsantrag zur Errichtung von Windkraftanlagen
Vorlage: 199/2017

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen das Einvernehmen der Gemeinde zu den vorliegenden Genehmigungsunterlagen zur Errichtung einer Windenergieanlage wegen Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen zu erteilen.

Sobald auch die übrigen Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Letter Görd gemäß der vertraglichen Vereinbarungen errichtet sind und keine städtebauliches Steuerungserfordernis mehr besteht, kann der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 146/4 „Bürgerwindpark Letter Görd“ aufgehoben werden.

TOP 15 Steens Windkraft GmbH&Co.KG als Teil des BWP Letter Görd GmbH&Co.KG / Bürgerwindpark / Genehmigungsantrag zur Errichtung einer Windkraftanlage
Vorlage: 201/2017

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen das Einvernehmen der Gemeinde zu den vorliegenden Genehmigungsunterlagen zur Errichtung einer Windenergieanlage wegen Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen zu erteilen.

Sobald auch die übrigen Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Letter Görd gemäß der vertraglichen Vereinbarungen errichtet sind und keine städtebauliches Steuerungserfordernis mehr besteht, kann der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 146/4 „Bürgerwindpark Letter Görd“ aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 16 Antrag auf Einleitung des Verfahrens für einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung einer Wohnanlage auf dem Grundstück "Böinghoff", Lette
Vorlage: 209/2017

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, vor Entscheidung über die Einleitung des Verfahrens für einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung einer Wohnanlage auf dem Grundstück Böinghoff (Gemarkung Lette, Flur 19, Flurstück 511, rd. 1135 m²) sowie auf der städtischen Teilfläche (Gemarkung Lette, Flur 19, Flurstück 535, rd. 40 m²), die Empfehlung des Gestaltungsbeirates einzuholen und sodann die Angelegenheit dem Bezirksausschuss erneut zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 17 Verfahrensstand Dorffinnenentwicklungskonzept Lette
Vorlage: 194/2017

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

TOP 18 Klarstellungssatzung für den Ortsteil Lette
Vorlage: 213/2017

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Abstimmung vertagt.

TOP 19 Hinterlandbebauung Bahnhofsallee 21, Lette
Vorlage: 190/2017

TOP 19.1 Hinterlandbebauung Bahnhofsallee 21, Lette
Vorlage: 190/2017/1

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, vor Entscheidung über das Baugesuch die Empfehlung des Gestaltungsbeirates einzuholen und sodann die Angelegenheit dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen nach Vorberatung durch den Bezirksausschuss erneut zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 20 Aktuelle Bauvorhaben in Lette - September 2017
Vorlage: 211/2017

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Nachnutzung bzw. Neubebauung des Eckgrundstückes Coesfelder Straße/Bruchstraße und des Grundstückes der ehemaligen Evangelischen Kirche Kapellenweg zur Kenntnis.

TOP 21	Integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für die Stadt Coesfeld Benennung der Mitglieder des Klimabeirates Vorlage: 195/2017
--------	--

Zu Beginn der Diskussion stellt Herr Tranel den Antrag, aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Rat der CDU-Fraktion zwei Mitglieder zuzuerkennen und Stellvertreter zu benennen. Herr Peters entgegnet für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V., dass der Beirat nur eine empfehlende Funktion habe und somit unabhängig von Mehrheitsverhältnissen sei. Daher sollte jede Fraktion ein Mitglied und einen Stellvertreter benennen. Auch die Vertreter der SPD-Fraktion sprechen sich für die Bestellung von stellvertretenden Beiratsmitgliedern aus.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende zunächst über die beiden Anträge der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss (1):

Es wird beschlossen, der CDU zwei Beitragsmitglieder zuzuerkennen.

Beschluss (2):

Es wird beschlossen, Stellvertreter zu benennen.

Beschluss (3):

Es wird beschlossen, folgende Beiratsmitglieder für den Klimabeirat zu benennen:

Mitglied	Stellvertreter	Fraktion
Peter Sokol	Dieter Goerke	AfC/Familie
Erich Prinz	Charlotte Ahrendt-Prinz	Bündnis 90/Die Grünen
Richard Bolwerk	Thomas Michels	CDU
Wolfgang Kraska	Michael Fabry	FDP
Hermann-Josef Peters	Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld
André Kretschmer	Thomas Stallmeyer	SPD

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1*)	6	6	0
Beschluss 2	12	0	0
Beschluss 3	12	0	0

*) Der Antrag der CDU-Fraktion auf Zuerkennung von zwei Mitgliedern im Klimabeirat ist damit abgelehnt.

TOP 22	2. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste Vorlage: 183/2017
--------	--

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

TOP 23	Realisierungsstand der Maßnahmen zum III. Quartal 2017 Vorlage: 210/2017
--------	---

Der Ausschuss nimmt den Bericht nach kurzer Erörterung zur Kenntnis.

TOP 24	Budgetbericht zum 30.06.2017 Vorlage: 173/2017
--------	---

Der Ausschuss nimmt die Budgetberichte zur Kenntnis.

TOP 25	Anfragen
--------	----------

Herr Peters fragt, ob der Nachtbusknotenpunkt am Parkplatz Schulzentrum Auswirkungen auf die geplante Baumaßnahme haben werde.

Herr Backes teilt mit, dass der Schulbusverkehr ebenfalls dort abgewickelt werde. Er könne sich im Moment keine Auswirkungen vorstellen.

Herr Schulze Spüntrup erkundigt sich, ob es möglich sei, am Stadtmuseum DAS TOR zusätzliche Abfallgefäße aufzustellen.

Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

Herr Kretschmer fragt, ob neben der Freigabe des Marktplatzes weitere Beschränkungen für Radfahrer im Innenstadtbereich aufgehoben werden könnten. Aufgrund der Einbahnregelung in der Bernhard-von-Galen-Straße seien kurze Wege für den Radfahrerverkehr nicht mehr vorhanden.

Die Verwaltung wird bei der Straßenverkehrsbehörde nachfragen.

Herr Fabry fragt, ob die Baumaßnahme „Berkelresidenz“ abgeschlossen sei. Die Pflasterung sei sehr uneben aufgebracht worden.

Herr Dickmanns teilt mit, dass hier Anpassungen erforderlich seien. Die neuen Eigentümer seien angeschrieben worden.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Gerit Tranel
Vorsitzender TOP 8

Eike Schwering
Schriftführerin